

Elbe-Jeetzal-Zeitung

Niedersächsisches Tageblatt | Amtliches Kreisblatt | Zeitung für das Wendland | jeetzal-Zeitung Dannenberg | Allgemeiner Anzeiger



Musikwoche Hitzacker: Wegen der Pandemie wurde das zuvor bereits verschobene Festival nun in ein verkürztes Online-Festival ab dem 7. Mai verwandelt. **Aufn.: T. Janssen**

Kurz, online, vielleicht Gäste

VON THOMAS JANSSEN

Hitzacker. „Schon damals, als wir den Plan B machten und dachten, im Mai ist der Lockdown überstanden, haben wir einen Plan C vorbereitet.“ Nun ist der Plan B für die 35. Musikwoche Hitzacker – die Verschiebung vom Februar in den Mai – Makulatur und Plan C tritt in Kraft: ein gestreamtes Festival. Nach einigem Hin und Her, wie Dr. Dörte Schmieta, die Vorsitzende des Trägervereins, berichtet. „Wir wollten gerade absagen, da kamen die Modellversuchsgeschichten“ – die Absicht der Samtgemeinde Elbtalau, ein Pionier in Sachen Lockerung des Corona-Shutdown zu werden. Was kurz nach Bekanntwerden aber zunächst wieder abgesagt wurde (EJZ berichtete).

Nun also Plan C: fünf Internet-Konzerte ab Freitag, den 7. Mai (siehe Info-Kasten). „Dafür haben wir die Konzerte ausgesucht, auf die im Vorfeld die Resonanz am stärksten war“, sagt Dörte Schmieta. „Auch das Online-Festival folgt einer Dramaturgie“, ergänzt der künstlerische Leiter Albrecht Mayer, Solo-Oboist der Berliner Symphoniker, „für alle Menschen, die in dieser Zeit nicht möchten, dass es ohne die Kultur still wird.“ Zu erleben sind neben Mayer der Pianist Martin Stadtfeld und Countertenor Valer Sabadus. Dessen Konzert steht am Ende, sodass der Sänger wie zum jähem Abbruch im Vorjahr auch die zweite Corona-Musikwoche be-

Corona zwingt die Musikwoche Hitzacker zum zweiten Mal, die Pläne zu ändern

schließen wird.

Für die Internet-Musikwoche will das Team des Festivals auf der Homepage und auf Facebook einiges auf die Beine stellen, um aus den Konzerten mehr zu machen als ein einsames Hörerlebnis am Bildschirm. Das fängt mit einer Hotline für technische Fragen an und hört mit der Idee, die Anreise von Künstlern per Video zu dokumentieren, nicht auf. Auch Foren, Blicke hinter die Kulissen, etwa in die Proben, Online-Programme oder Zoom-Chats mit Künstlern seien angedacht, berichtet Dörte Schmieta.

Noch sei vieles offen, die Entscheidung für Plan C sei noch zu

frisch für konkrete Angaben. „Wir machen da Dinge, die wir uns erst aneignen müssen“, sagt die Vorsitzende – das virtuelle Rahmenprogramm soll wie auch sonst vieles im Umfeld der Musik beim Winterfestival in Hitzacker von Ehrenamtlichen gestaltet werden. Das sei „eine Gratwanderung“ – und dazu braucht es auch Profis: Die Moderation übernimmt der Musikjournalist Christoph Vratz, und die Aufnahmen der Konzerte macht ein Video-Team einer Hamburger Firma.

Möglich sei das neue Festivalformat, weil die Förderer signalisiert hätten, dass sie auch die

für die abgesagten Pläne A und B bereits entstandenen Kosten übernehmen würden, sagt Dörte Schmieta. „Wir haben es dabei vergleichsweise einfach, weil wir als Festival keine Dauerkosten wie feste Häuser haben.“ Aber es blieben die Kosten etwa für die künstlerische Leitung, die Dramaturgie, den nun nicht verkaufbaren Programm katalog – „das hat alles schon stattgefunden.“ Wenn sich die Tendenz der Förderer bestätige, „können wir das wuppen.“

Deutlich geringer als üblich wird die bei der Musikwoche bisher überdurchschnittlich große Eigenmittelquote sein – sprich: Einnahmen aus dem Kartenverkauf. Für die gestreamten Konzerte solle es drei Preiskategorien geben, sagt Schmieta. Eine niedrige, um neue Interessenten anzusprechen, eine reguläre – „etwa so hoch wie eine normale Karte der regulären Kategorie II“ – und eine Förderkarte. „Komplett ungewiss“ sei, sagt Dörte Schmieta, wie die Musikwoche im Internet ankommt. „Aber ich möchte jeden ermutigen zu buchen, schon um der Kultur willen“. Etwa wegen einer Musikwoche 2022. Bei der solle es um „Balladen“ gehen. Und wenn es nun doch noch etwas wird mit dem Modellversuch corona-gelockerte SG Elbtalau? „Wir planen noch gar nichts“, sagt Schmieta dazu. Eine Entscheidung, ob Gäste und welche zu den Konzerten ins Verdo kommen könnten, werde wohl erst in zwei Wochen möglich sein.

SICHER PER STREAM, VIELLEICHT LIVE Konzerte der Musikwoche

- **Freitag, 7. Mai; 20 Uhr:** „Exultate, jubilate“ – Musik von Mozart
Albrecht Mayer, Sophie Devaux und The New Mozart Players
- **Sonnabend, 8. Mai; 11 Uhr:** Jazzkonzert „Mothers“
Lisa Bassenge Trio
- **Sonnabend, 8. Mai; Uhrzeit noch offen:** Klavierabend: „Französische Ouvertüre“ – Musik von Bach und Händel
Martin Stadtfeld
- **Sonntag, 9. Mai; 11 Uhr:** „Ouvertüren“ – Musik von Bach,

- Rameau, Barrière, Kirnberger und Tartini**
Ensemble NeoBarock
- **Sonntag, 9. Mai; 17 Uhr:** Bach-Kantate: „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“
Albrecht Mayer, Valer Sabadus, Vital Julian Frey
- **Die 48 Stunden gültigen Tickets können über die Homepage des Festivals www.musikwoche-hitzacker.de oder über Reservix gebucht werden. Die reservierten Karten für die nun ausfallenden Konzerte verlieren ihre Gültigkeit.**